

Freier Kfz-Aftermarket erzielt als Arbeitgeber Top-Bewertungen

Ratingen, 10. Dezember 2009. Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) zeigt sich erfreut über die Auszeichnung mehrerer seiner Mitglieder mit dem Award **Top Arbeitgeber 2009/10**. Im Bereich Automotive zählen mit der Behr GmbH & Co. KG, der Continental AG, der Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG, Mahle sowie der SKF GmbH gleich fünf GVA-Industriemitglieder zu den Preisträgern. Die Unternehmen dürfen nun ein Jahr lang das renommierte Gütesiegel **Top Arbeitgeber Automotive** tragen.

GVA-Präsident Hartmut Röhl überbrachte zur Verleihung des Preises an die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG in Ennepetal die Glückwünsche der Branche: „Mit dem exzellenten Abschneiden in diesem Wettbewerb zeigt der Independent Aftermarket (IAM), dass nicht nur die Qualität seiner Teile hervorragend ist, sondern er auch als Arbeitgeber Top-Bewertungen erzielt, kurz in jeder Beziehung auf Augenhöhe mit den renommierten deutschen Automobilherstellern steht.“ Und weiter: „Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise haben sich die Entscheider unserer mittelständisch geprägten Branche in einem Höchstmaß für die Sicherung der Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter eingesetzt. Der massive Abbau von Arbeitsplätzen bei den Automobilherstellern in den letzten Jahren wird – bedingt auch durch die Verlagerung von Wertschöpfungsanteilen auf die Kfz-Teileindustrie – durch Personalzuwachs bei diesen Unternehmen überkompensiert.“

Im Rahmen der Preisverleihung nutzte der GVA-Präsident die Gelegenheit, die als Ehrengast geladene nordrhein-westfälische Landesministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, Christa Thoben, in einem Gespräch für die Bedürfnisse des IAM zu sensibilisieren. „Frau Thoben zeigte viel Sympathie für die Position und die Sorgen des freien Marktes und sagte, unter Berücksichtigung der Interessen der Fahrzeughersteller, politische Unterstützung für die mittelständischen Unternehmen des freien Marktes bei der Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen zu“, fasst GVA-Präsident Hartmut Röhl die Ergebnisse des Meinungsaustausches zusammen.

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind derzeit 150 Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen und 130 Kfz-Teilehersteller organisiert. Der Gesamtmarkt für Pkw- und Nutzfahrzeugteile hat in Deutschland ein Volumen von 22,5 Mrd. Euro. Auf der Reparatorebene verfügt der freie Kfz-Service-Markt über einen Anteil von etwa 35 bis 40 Prozent. Die im GVA organisierten Handelsunternehmen repräsentieren rund 80 Prozent des Umsatzes des freien Kfz-Teile-Großhandels – einer rein mittelständisch strukturierten Branche. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Sicherung und der Ausbau des freien Kfz-Service-Marktes als echte Reparaturalternative für den Verbraucher sowie die Wahrung der Chancengleichheit gegenüber der Automobilindustrie im Ersatzteile-Handel. Weitere Informationen erhältlich unter www.gva.de

Pressekontakt: Alexander Vorbau